



Niederschrift

Sondersitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen

Sitzungstermin:	Montag, 08.02.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:32 Uhr
Raum, Ort:	digital

Anwesend

Vorsitzende/r

Dr. Mignon Schwenke

Mitglied

Hulda Kalhorn

Ibrahim Al Najjar

Rita Duschek

Katharina Horn

Waldemar Rother

Ivo Sieder

Vertretung für: Myrthe Stahlkopf

Prof. Dr. Madeleine Tolani

André Carls

Vertretung für: Kira Wisnewski

Anica Jeske

Vertretung für: Katja Wolter

Karola Lüptow

Vertretung für: Marén Zill

Protokollant/in

Claudia Kowalzyck

Vertretung für: Beate Beyerle

Abwesend

Mitglied

René Lenz

abwesend

Sandy Preusche

entschuldigt

Myrthe Stahlkopf

entschuldigt

Dr. Jörg Valentin

entschuldigt

Kira Wisnewski

entschuldigt

Katja Wolter

entschuldigt

Marén Zill

entschuldigt

Julia Zysk

abwesend

Protokollant/in

Beate Beyerle

entschuldigt

Verwaltung:

Frau Drägestein
Herr Dr. Fassbinder
Frau Gatzke
Frau Gömer ab 18:10 Uhr
Frau Juhnke
Frau Kowalzyck
Herr Lerm
Frau Reimann

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 6 Beratung der Beschlussvorlagen
- 6.1 Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2021/2022 **neue zweite Version vom 05.02.2021 (Ergänzung Veränderungsliste, Austausch Band II)** BV-V/07/0374-02
- 7 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 8 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Schwenke eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Frau Drägestein und Frau Kowalzyck unterstützen im Bürgerschaftssaal, alle anderen sind digital zugeschaltet.

Frau Dr. Schwenke klärt einige technische Fragen und stellt die Anwesenheit der Mitglieder einzeln fest. Mit elf Mitgliedern ist der Ausschuss beschlussfähig. Einladung, Unterlagen und Zugangslink wurden rechtzeitig allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsbedarfe. Frau Dr. Schwenke lässt daher über die bestehende Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

3 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

Es lagen keine schriftlichen Anfragen vor der Sitzung vor.

4 Mitteilungen der Verwaltung

keine

5 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

keine

6 Beratung der Beschlussvorlagen

Frau Juhnke, Leiterin der Abteilung Steuern, bringt die Vorlage in Vertretung für Frau Baas anhand einer Präsentation ein (siehe Anhang).

Frau Dr. Schwenke eröffnet die Diskussion. Alle Fraktionen hatten die Möglichkeit, vorab schriftliche Nachfragen zu stellen, die bereits fast alle schriftlich beantwortet sind. Jetzt gibt es die Möglichkeit für Fragen und Anmerkungen.

Herr Sieder erklärt, dass der Haushalt aus seiner Sicht sehr auf Kante genäht ist. Der Haushalt sei zwar noch darstellbar, aber er warnt davor, ihn noch mit großen zusätzlichen Ausgaben zu füttern, ohne dass dafür an anderer Stelle was entnommen wird. Am Beispiel der neuen Version der Veränderungsliste trägt er vor, dass z. B. die Verwaltung die Mittel für die Wohnraumdarlehen (Bürgerschaftsbeschluss aus 2019) gestrichen hat und vor Weiterführung einen erneuten expliziten Beschluss der Bürgerschaft möchte. Wenn das dann der politische Wille sein sollte, dann müsste dafür in gleichem Umfang etwas anderes wegfallen. Herr Sieder teilt außerdem mit, dass die Diskussionen zum Haushalt in seiner Fraktion intensiv geführt werden und sich seine Fraktion daher bei einer etwaigen Trendabstimmung im Sozialausschuss enthalten wird.

Herr Carls hält den Haushalt für ganz vernünftig aufgestellt und nicht so sehr auf Kante genäht wie Herr Sieder. Auch seine Fraktion hat sich intensiv mit dem Haushalt auseinandergesetzt und wird noch einige Veränderungen formulieren. Herr Carls kündigt Veränderungsvorschläge für Klimaschutz und Soziales an. Es wird z. B. um einen Schwerpunkt Spielplätze gehen, die in den Stadtteilen errichtet werden sollen sowie eine deutliche Stärkung der Stadtwerke für Investitionen im Bereich des Klimaschutzes.

Frau Dr. Schwenke erklärt, dass ihre Fraktion mit den Haushaltsdiskussionen ebenfalls noch nicht am Ende ist. Es wurden zahlreiche Fragen an die Verwaltung formuliert, die Antworten sind gekommen und jetzt ist ihre Fraktion dabei, alles auszuwerten und evtl. auch noch Veränderungsvorschläge vorzubereiten. Es wird eine Herausforderung sein, den Haushalt aufzustellen, dennoch ist sie hoffnungsvoll, dass der Haushalt am 1. März beschlossen wird.

Herr Dr. Fassbinder betont, dass der Haushalt tatsächlich knapp ist. Greifswald stehe wirtschaftlich zwar gut dar, aber es wurden gemeinsam einige größere Projekte in den letzten Jahren beschlossen und begonnen – sowohl Investitionen als auch Förderprogramme – die auch weitergeführt werden sollen. Er bittet die Fraktionen um Beschlussfassung am 1. März, denn eine haushaltslose Zeit ist vor allem für die Bereiche der freiwilligen Leistungen immer schwierig. Es sei schwer zu begründen, warum man diese fortsetzt, weil es sehr hohe rechtliche Hürden gibt. Vor allem die Bereiche des Sozialausschusses und Sport sind überwiegend freiwillige Leistungen. Diese können durch die Verwaltung schwierig oder gar nicht fortgesetzt und vor allem nicht neu gestartet werden, wenn kein Haushalt vorliegt. Daher appelliert er an alle Fraktionen, dass der Haushalt am 1. März beschlossen wird.

Frau Dr. Schwenke fragt nach weiteren Wortmeldungen. Da es keine gibt, wägt sie ab, ob eine Trendabstimmung, die eigentlich gewünscht wurde, überhaupt sinnvoll sei, da die meisten Fraktionen noch im Diskussionsprozess sind und sich heute auch nicht alle zu Wort gemeldet haben. Sie fragt, ob es gegenteilige Auffassungen im Ausschuss gibt. Herr Carls bekräftigt, dass auch er eine

Trendabstimmung zum jetzigen Zeitpunkt nicht für sinnvoll erachtet. Er bittet um ein Signal aus den anderen Fraktionen, was an Änderungen geplant ist. Eine Ankündigung dazu wäre hilfreich für den weiteren Diskussionsprozess. Frau Dr. Schwenke erklärt, dass ihre Fraktion noch nicht soweit ist, da sie zunächst die Antworten der Verwaltung auswerten und sich im Anschluss Gedanken machen werden, welche Änderungen vorgeschlagen werden. In der jetzigen Situation sei es gut zu überlegen, was noch zusätzlich gefordert wird. Dies müsste dann in der Tat woanders gestrichen werden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Frau Dr. Schwenke wünscht allen Fraktionen intensive Diskussionen, damit der Haushalt am 1 März beschlossen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

nicht abgestimmt

Anlage 1 Präsentation öffentlich

7 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

Herr Al Najjar fragt nach den Straßensozialarbeiter*innen, ob die Arbeit aufgenommen wurde und ob es Kontaktmöglichkeiten gibt?

Herr Dr. Fassbinder antwortet, dass es ohne Haushalt sehr schwierig sei, da es eine neue und freiwillige Leistung sei. Die Verwaltung versucht gerade Möglichkeiten zu finden den Auftrag zu vergeben, aber es ist rechtlich sehr schwierig und es kann nicht garantiert werden, dass es noch vor Genehmigung des Haushaltes möglich ist, die Straßensozialarbeit zu vergeben. Die Verwaltung unternimmt aktuell alle Anstrengungen, damit es auch vor Genehmigung des Haushaltes möglich ist.

Frau Dr. Schwenke berichtet ergänzend, dass sie Frau Kaiser, die Jugendamtsleiterin des Kreises, gefragt habe, ob die angekündigten Mittel für die Straßensozialarbeit kommen werden. Frau Kaiser habe dies bestätigt und erklärt, dass der Landkreis und die Stadt dazu in Verhandlungen stehen.

Frau Horn dankt der Verwaltung für die schnelle Umsetzung einer digitalen Sitzung so kurz nach Beschlussfassung im Landtag.

8 Ende der Sitzung

Frau Dr. Schwenke dankt allen für ihre Mitwirkung und beendet die Sitzung um 18:32 Uhr.

Vorsitz:

Protokollant/in:

Dr. Mignon Schwenke

Claudia Kowalzyck